

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 15 (1910-1911)
Heft: 4

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. November.

Laut Bericht übersteigen die Einnahmen die Ausgaben des Stellenvermittlungsbureaus in Basel; der Bericht desselben wird genehmigt.

Die schweizerische Landesbibliothek verdankt die auf ihre Einladung hin erfolgte Übergabe der Druckschriften des Schweizer. Lehrerinnenvereins.

31. Dezember.

Der Verein weist auf 833 ordentliche und 114 ausserordentliche Mitglieder. Das Vermögen beträgt Fr. 49,708.50, abzüglich Fr. 40,000 für den Bauplatz; der Stauferfonds Fr. 687.25. Unterstützungen Fr. 1191.

(Fortsetzung folgt.)

Schweiz. Lehrerinnenverein.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 12. November 1911, nachmittags 5 Uhr, im Lehrerinnenheim.

Ihre Abwesenheit entschuldigt Frl. Rosa Preiswerk, Basel. Frl. Wohnlich wünscht ihr Amt auf 1. Januar 1911 anzutreten.

Protokoll-Auszug.

1. Frl. Hollenweger übergibt der Präsidentin eine Gabe von Fr. 500, welche Frl. Anna Ziegler in Zürich zum Andenken an ihre verstorbene Schwester, Frl. Luise Ziegler, dem Lehrerinnenheim stiftet. Vom Zentralvorstand wird eine Verdankung beschlossen.

2. Der Entwurf zum Propaganda-Zirkular wurde allen Vorstandsmitgliedern zugesandt, einige Mitglieder sandten ihre Abänderungsanträge schriftlich ein, andere brachten die ihrigen in der Sitzung zur Sprache. Frl. Fanny Schmid und Frl. E. Staufer erhalten den Auftrag, das Zirkular mit Berücksichtigung der gefallenen Voten endgültig zu redigieren.

3. Aufnahmen. Nach erfolgter Anmeldung werden folgende Lehrerinnen als ordentliche Vereinsmitglieder aufgenommen: Frl. Marie Michel, Erzieherin in Riga; Frl. Agnes Friedländer, Lehrerin in Lugano; Frl. Anna Sägesser, Alchenstorf; Frl. Marie Wüthrich, Krauchthal; Frau M. Kohler, Oberburg; Frl. Klara Ott, Schuppen; Frl. Luise Künzi, Rotenbaum bei Heimiswil; Frl. Elise Steiner, Fachlehrerin in Burgdorf; Frl. Gertrud Häggerli, Burgdorf; Frl. Rosa Mathys, Burgdorf; Frl. Bertha Grüttner, Sekundarlehrerin, Burgdorf; Frau Witwe Künzi, Burgdorf; Frl. Hedwig Grieb, Haushaltungslehrerin, Burgdorf; Frl. Hermine Grieb, Erzieherin in München; Frl. Fanny Jeanneret, Sekundarlehrerin in La Chaux-de-Fonds; Frl. Marie Lüthy, Köniz; Frl. R. F. Winzenried, Köniz; Frl. Lina Haab, Ringwil-Hinwil; Frl. Elisabeth Schwyzer, Zürich; Frl. Agnes Robmann, Zürich; Frl. Emilie Egli, Zürich; Frl. Marie Meyer, Zürich; Frl. Helen Burkhart, Haushaltungslehrerin, Zürich; Frau Anna Hettlinger, Zürich; Frl. Anna Isler, Winterthur; Frau Dütsch-Ulrich, Winterthur; Frl. Luise Schreiber, Taubstummenlehrerin in Zürich.

Als ausserordentliche Mitglieder treten dem Verein mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 50 bei: Frl. E. Serment in Lausanne; Herr Grossrat Kindlimann, Fabrikant in Burgdorf.

Ferner: Frl. B. Meyer, Zürich; Frau Witwe Wissler-Bucher, Frau S. Wyss-Müller, Frau Brändli, Frau A. Bucher-Becher, Frau Dr. Cherno-Bitzius, Frau Flubacher, Frau Günter, Frau Ida Howald, Frau Dr. Koestler, Frau Alfred Langlois-Seifert, Frau Dr. Fritz Lüdy, Frau Werner Lüdy, Frau E. Meister-Feller, Frau Dr. Mosimann, Frau E. Roth-Feller, Frau Alice Schafrot-Lüdy, Frau E. Schlup-Dennler, Frau Trachsel, Frau Uhlmann-Schoch, sämtliche in Burgdorf.

3. Einer erkrankten Lehrerin werden an die Kurkosten Fr. 100 bewilligt.

4. Die Rechnung der Vorsteherin des Stellenvermittlungsbureaus in Basel wird unter bester Verdankung genehmigt.

5. *Anschaffungen für das Lehrerinnenheim.* Es wurden fünf Decken auf die Esstische und sechs Decken auf die Tische der Logierzimmer angekauft; für die weiteren Logierzimmer sollen ebenfalls Tischdecken ausgewählt werden. Im fernen werden für das Entrée ein Teppichläufer, für die Haustüre ein Sicherheitsschloss und zwei Briefkästen beschlossen. Frl. Hämmerli macht die Mitteilung, dass ein Mitglied des Vorstandes der Sektion Aargau angeregt habe, sämtliche Sektionspräsidentinnen möchten je ein Rosenbäumchen in den Garten des Lehrerinnenheims stiften. Frl. Hämmerli will die bezüglichen Verhandlungen übernehmen. Der Zentralvorstand spricht seine Zustimmung und den besten Dank dafür aus.

Die Präsidentin: *E. Graf.*

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer.*

Mitteilungen und Nachrichten.

Schenkungen. Dem Heim sind folgende Weihnachtsgaben zugekommen: Ertrag der Weihnachtsteier Fr. 210 (davon Fr. 60 für den Staufferfonds). Ein Musikständer von Frl. Haberstich, diverse Bücher und Musikalien von Herrn und Frau Dr. Leo Weber, Bern, Bücher von Frau Ruutz-Haller, Lehrerinnenheim, 1 Kiste Bücher von Frl. Beeli, 4 Bände „Helvetia“ von Firma Wenger-Kocher, Lyss, 2 Lampenschirme von Frl. M. Spahr, Langenthal.

Herzlichen Dank allen Gebern!

Weihnachtsfeier im Lehrerinnenheim. Am 14. Dezember sammelte sich die Sektion Bern um den ersten Weihnachtsbaum im Heim. Der bernische Vorstand hatte die Zentralpräsidentin beauftragt, das Begrüssungswort zu sprechen, und diese entledigte sich ihrer Aufgabe in gewohnter Kürze. Sie betonte, dass das Heim in seinem jugendlichen Egoismus immer und immer wieder die Liebe und Fürsorge seiner Freunde und Gönner in Anspruch nehme, bis es erstarkt sei und dann alle Wohltaten reichlich vergelten werde, und dass das frühe Datum der Bescherung noch auf volle Taschen und offene Herzen hoffen lasse. Diese Erwartung wurde denn auch nicht getäuscht. Im Nu waren alle Tombola-Lose verkauft, der Glückssack leerte sich im Handumdrehen, und bei der Versteigerung des hübschen Bildes von U. W. Züricher trieb man den Preis in selbstloser Weise in ansehnliche Höhe hinauf. Ein buntes Gewimmel erfüllte die schönen, bequemen Räume, der Weihnachtsbaum strahlte, Weihnachtslieder erklangen, und zum Schluss erschien der Heimgüggel und krähte den Segen: